

Sammeln und viel Gutes tun

Rotarier starten erste Aktion im Landkreis

■ **Hoppstädten-Weiersbach.** Alle Schulen und Kindergärten, alle Vereine, alle Unternehmen, alle Verwaltungen und buchstäblich alle Menschen guten Willens können bei einer Sammelaktion mitmachen, die der Rotary Club Tholey-Bostalsee in Kooperation mit Edeka Decker in Hoppstädten-Weiersbach und der Freisener Gudd-Zweck UG organisiert.

Außer „gutem Willen“ und „Spaß am Helfen“, sowie persönlichem Interesse an „Umweltschutz und Recycling“, benötigt man nicht viel, um sich an diesen sechs Sammel-Aktionen zu beteiligen.

Jeder Einzelne, in jedem einzelnen Haushalt mit der ganzen Familie und auch alle alleine im Homeoffice Arbeitenden, in jedem Unternehmen die verbliebenen Mitarbeiter, in jeder Verwaltung die verbliebenen Mitarbeiter in den Krisenstäben, alle können mitmachen in der Corona-Krise beginnen, im ganz kleinen Rahmen ab sofort Gutes zu tun. Investitionen sind nicht erforderlich, ein gutes „Mitmach-Gefühl“ ist stattdessen garantiert.

Das Sammel-Gut – Kunststoffdeckel von Flaschen und Behältern, Kronkorken, Aludeckel, Korken, Briefmarken und Brillen – wird jeweils einem sozialen Zweck zukommen. Die Initiatoren der sechs Sammel-Aktionen hoffen darauf, dass nach und nach im ganzen Kreis Birkenfeld von den Bürgermeistern „Schirmherrschaften“ übernommen werden und neben den privaten Haushalten, den Vereinen und Unternehmen auch die

Verwaltungen, die Schulen und Kitas sich engagiert am Sammeln beteiligen, sobald diese wieder geöffnet sind.

Die erste Abgabestelle in der Region wurde bei Edeka Decker in Hoppstädten-Weiersbach eingerichtet. Die Abgabe und das Abstellen von Sammelgut während der Ausgangsbeschränkungen sei auf dem Außengelände unter Einhaltung des Mindestabstandes von zwei Metern möglich. „Und bis alle Sammler über mehrere Wochen oder Monate zu Hause eine ordentliche Menge gesammelt haben, ist die Corona-Krise hoffentlich vorbei und gemeinsam gemeistert worden, so dass jedem dann die Abgabe des Sammelgutes noch mehr Spaß machen und ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit über das Mitmachen vermitteln wird“, hoffen die Organisatoren.

Das Sammelgut wird in Kooperation mit einem regionalen Verwerter regelmäßig an der Abgabestelle abgeholt und den geeigneten Recycling-Unternehmen zugeführt. Den Erlös aus den Verwertungen führt die Rotary-Hilfe Tholey-Bostalsee bei „Deckel-ohne-Grenzen“ dem internationalen Hilfs-Projekt End-Polio-Now“ zur weltweiten Bekämpfung der Kinderlähmung zu, bei „Kronkorken- und Aludeckel-ohne-Grenzen“ werden regionale Hilfsprojekte unterstützt. Naturkorken gehen als kostenloses Bastel-Material an Kitas, mit „Briefmarken und Postkarten“ wird Bethel in Bielefeld unterstützt. Brillen gehen an „Brillen-ohne-Grenzen“.

Ganz wichtig: Nur wer „sortenrein“ sammelt und das Sammelgut strikt getrennt abgeliefert, kann „mitmachen“ – vermischtes Sammelgut sei nicht verwertbar.